

vollem Umfange bestätigen sollten, würde sich das Kinoplasma in der That als eine kinetische Substanz erweisen, deren Wirkungen den Namen vollständig rechtfertigen. Aus dem Grunde habe ich auch den älteren Ausdruck „Kinoplasma“ dem neueren „Filarplasma“ gegenüber bevorzugt.

Resultate.

1. Strasburger's Ansicht von der Entstehung der Spaltöffnungsmutterzelle der fraglichen *Monokotylen* ist richtig.
2. Die Polarität des Theilungsprocesses, der zur Anlage der Spaltöffnungsmutterzelle führt, gelingt es nicht durch veränderte oder aufgehobene Wirkung der Schwerkraft zu beeinflussen.
3. Die Kerne der Epidermis von *Hyacinthus* stehen durch Fäden mit der Hautschicht des Protoplasmas in Verbindung. Ihre spindelförmige Gestalt ist eine Zwangsform.
4. Die Kernwand besteht aus Kinoplasma.

Erklärung der Figuren.

Alle Figuren sind mittels eines Abbe'schen Zeichenapparates gezeichnet, und zwar mit Leitz $\frac{1}{12}$ homogener Immersion und Oc. 3, mit Ausnahme der Fig. 5—8, welche mit Oc. 4 und $\frac{1}{12}$ Immersion beobachtet wurden.

- Fig. 1. Junge Epidermiszelle von *Hyacinthus orientalis*.
- Fig. 2. Dasselbe. Der Kern bewegt sich nach dem oberen Ende.
- Fig. 3. Dasselbe. Der Kern ist im Spiremstadium.
- Fig. 4. Junge Epidermiszelle von *Allium Cepa*, in welcher die zur Spaltöffnungsanlage führende Kerntheilung vor sich geht. Die Anordnung der Chromosomen in den beiden Kernen lässt noch deutlich die ursprünglich schräge Anlage der Spindel erkennen.
- Fig. 5. Dasselbe. Der Kern der Epidermiszelle beginnt sich wieder zurückzuziehen. Die Scheidewand ist angelegt.
- Fig. 6. Spaltöffnungsmutterzelle von *Allium Cepa*. Der Kern im Knäuelstadium. Die Spindel wird sichtbar.
- Fig. 7. Dasselbe. Schräg stehender Dyaster. Die Zellplatte ist schon angelegt.
- Fig. 8. Dasselbe. Der Phragmoplast hat sich gedreht. Die Scheidewand wird fertig gestellt.
- Fig. 9. Junge Spaltöffnung von *Allium Cepa*.
- Fig. 10. Grosse saftreiche Zelle aus dem Blattparenchym von *Iris*. Der Plasmaschlauch ist etwas abgelöst, die Spindel mit Fäden an ihm befestigt. Die kleinen Kugeln sind Stärkekörner.
- Fig. 11. Epidermiszelle von *Hyacinthus orientalis*. Fortsätze der Kernwand gehen bis zur Hautschicht und suspensiren den Kern.

Gelehrte Gesellschaften.

- Biondi, A.**, Rendiconti finanziario della Società botanica italiana dal 1. Gennaio al 31. Dicembre 1898. (Bullettino della Società Botanica Italiana. 1899. No. 1. p. 5—6.)
- Pollard, Charles L.**, The Washington Botanical Club. (Erythea. Vol. VII. 1899. No. 5. p. 55—56.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Botanisches Centralblatt](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [78](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Gelehrte Gesellschaften. 393](#)